

Druckzentrum Würth investiert in Hochleistungs-Kuvertiersystem von MB Bäuerle

Hightech trifft Kunst

Die global agierende Würth-Gruppe ist ein Familienunternehmen, das 1945 durch Adolf Würth gegründet wurde. Der heutige Stiftungsaufsichtsratsvorsitzende der Würth-Gruppe, Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth, hat das Unternehmen nach dem Tod seines Vaters als 19-Jähriger übernommen und aufgebaut.

Im Kerngeschäft, dem Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial, ist der Konzern heute Weltmarktführer. Die Würth-Gruppe besteht aktuell aus über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern und beschäftigt rund 64.000 Mitarbeiter. Das Produktportfolio setzt sich aus mehr als 100.000 Artikeln zusammen und beinhaltet unter anderem Schrauben, Schraubenzubehör, Dübel, Werkzeuge, Möbel- und Baubeschläge. Auch gehören Kunst und Kultur zu Würth. Das spiegelt sich nicht nur im vielfältigen Kulturangebot der Akademie Würth, sondern auch in den Ausstellungshäusern der Sammlung Würth wider. International zeugen die 15 Kunstdependancen in zehn Ländern vom kulturellen Engagement.

Innovatives Maschinenkonzept

Philosophie im Hause Würth ist es, möglichst viele Prozesse im Unternehmen selbst bewerkstelligen zu können. So überrascht es nicht, dass das hausinterne Druckzentrum der Adolf Würth



Vor dem neuen Kuvertiersystem: Christoph Schurer (Leitung Druckzentrum Adolf Würth GmbH & Co. KG, I.) und Joachim Henftling (Vertrieb MB Bäuerle).

GmbH & Co. KG, dem Mutterhaus der Gruppe, umfassend ausgestattet ist. Die Aufgaben, die in der Hausdruckerei erledigt werden, gliedern sich in zwei Tätigkeitsbereiche: Rechenzentrumsdruck (Lohn- und Gehaltsabrechnungen) und Kommunikation (Flyer, Prospekte, Etiketten). Die Dokumente werden ausschließlich auf verschiedenen Schwarzweiß- sowie Farb-Digitaldrucksystemen produziert, wobei der Farbanteil in letzter Zeit deutlich zugenommen hat.

Besonders stolz ist Christoph Schurer, Leiter des Druckzentrums, auf die umfangreiche Ausstattung im Bereich der Nachverarbeitung: »Für uns ist es wichtig, schnell und flexibel agieren zu können. Wir decken im Finishing alles ab und haben die neueste Technologie für die Broschüren- und Buchfertigung, zum Falzen und Rillen oder auch zum Kuvertieren im Haus.«

Im Bereich Kuvertieren stand vor kurzem die Ablösung eines vorhandenen Systems an. Nach dem Vergleich sämtlicher infrage kommender Systeme entschied man sich bei Würth für das Multiformat-Kuvertiersystem autoSet B4 aus dem Hause MB Bäuerle. »Schon seit längerer Zeit vertrauen wir auf die Technologie von MB in Form einer Falzmaschine und einer Rillmaschine. Beim neuen Kuvertiersystem haben wir viele Wettbewerbslösungen verglichen und uns auch hier für Bäuerle entschieden, da dort aus unserer Sicht das innovativste Maschinenkonzept angeboten wird. In Verbindung mit den geringen Servicezeiten – einfach ein Traum.«

Durchgängig automatisiert

Das Kuvertiersystem ist bei Würth mit einem Einzelblattkanal ausgestattet und verfügt

über zwei Beilagenstationen. Durch die modulare Bauweise ist es jederzeit möglich, die Kuvertieranlage an die individuellen Anforderungen weiter anzupassen.

Kennzeichnendes Merkmal der autoSet-Technologie ist die durchgehende Automatisierung. Mittels der ergonomisch positionierten Touchscreen-Displays werden alle wichtigen Einstellungen vorgenommen. Die bei Jobwechsel allgemein erforderlichen manuellen Einstellungen laufen bei der autoSet B4 automatisch ab. Ein »Touch« genügt zum Aufrufen eines gespeicherten Jobs und die Einstellautomatik übernimmt das Einrichten aller relevanten Module. »Da bei uns im Druckzentrum viele Mitarbeiter in Teilzeit arbeiten, ist es

enorm hilfreich, dass die Maschine durchgängig mit Servomotoren ausgestattet ist, da so definierte Maschineneinstellungen bei Personalwechsel durch Abruf aus dem Jobspeicher wiederhergestellt werden können«, so Christoph Schurer zu den Vorzügen der Automatisierung.

Durch das große Material- und Formatspektrum der autoSet B4 kann im Druckzentrum nun auch die C4-Kuvertierung maschinell erledigt werden, was bisher händisch erfolgte und damit natürlich sehr zeitaufwändig und nicht so sicher war. Auch können Beilagen mit glänzendem Material problemlos verarbeitet werden. Die gesamte Produktionszeit hat sich aufgrund der Leistungsfähigkeit und Automa-

tisierung des neuen Kuvertiersystems um ein bis zwei Stunden täglich reduziert. So wird der Monatsabschluss nun in zwei Tagen statt früher in vier Tagen erledigt.

Eine Besonderheit des bei Würth installierten Kuvertiersystems ist der Anschluss an eine zentrale Druckluftversorgung. Hieraus ergibt sich eine Vielzahl an zusätzlichen Vorteilen:

- ▶ verringerte Geräuschemission
- ▶ kein Lufterwärmung im Arbeitsbereich
- ▶ Lufteinstellungen abspeicherbar
- ▶ geringerer Stromverbrauch (bis zu 50% in zehn Jahren)

Druckzentrum Würth

Tel. 0 79 40 / 15-0

MB Bäuerle

Tel. 0 77 24 / 8 82-0